

Franckesche Stiftungen zu Halle

In sonderbahrer Gnade Gottes nunmehr Entdeckter Schlüssel Zur Wahren Zeit-Rechnung und gewisser Auslegung der in der Offenbahrung des heiligen ...

Putlitz, Leopold Friedrich Gans

Hamburg, 1712

VD18 1144164X

Das VII. Capitel.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190174

Das VII. Capitel.

Und darnach sahe ich 1 vier Engel stehen / auf den vier Ecken der Erden / die hielten die vier Winde der Erden / auf daß kein Wind über die Erde bliese / noch über das Meer / noch über einigen Baun.

v. 2. Und sahe einen andern 2 Engel aufsteigen von der Sonnen Ausgang / der hatte das Siegel des lebendigen Gottes / und schrey mit grosser Stimme zu den vier Engeln / welchen gegeben ist zu beschädigen die Erde / und das Meer.

v. 3. Und er sprach: Beschädiget die Erde nicht / noch
E 4 das

V. I.

1. Vier Engel.

Die Auslegung dieses Capittels will ich nicht berühren / sondern vors erste über lassen dem / welchen entweder der Trieb der Einbildung von einer ihm beywohnenden sonderbaren Weisheit und Fähigkeit in der Auslegung der Prophetischen Schrifften ; oder auch eine wahre Erweckung Gottes / zu der Ausarbeitung der hierinn verhandelten Sachen die Feder zur Erklärung dieses Capittels in die Hand gegeben wird. Es wird aber derselbe acht haben müssen (1) auf die von dem heil. Geist hierinn gebrauchte Zeit-Rechnung/und

dann ferner (2) bey diesen ersten Vers/ wer die 4. Engel? ob es gute oder böse Lehrer? warum ihrer 4. seyn? (3) was durch die 4. Ecken der Erden / (4) durch die 4. Winde/ ob es gute oder böse Lehr- oder Regierungs-Winde seyn sollen? (5) das Meer und (7) die Bäume zu verstehen.

V. 2.

2. Engel.

(1) Wer dieser andere Engel sey? (2) wie der Sonnen Ausgang allhier zu verstehen? (3) was das vor ein Siegel? (4) worinn die Beschädigung der Erde und des Meers besteho? (5) und was durch Erde und Meer hie zu verstehen?

das Meer / noch die Bäume / biß daß wir 3 versiegeln die Knechte unsers Gottes an ihren Stirnen.

v. 4. Und ich hörte die Zahl derer / die versiegelt wurden / 4 hundert und vier und vierzig tausend / die versiegelt waren von allen Geschlechtern der Kinder Israel.

v. 5. Von dem Geschlecht Juda zwölff tausend versiegelt. Von dem Geschlecht Ruben zwölff tausend versiegelt. Von dem Geschlecht Gad zwölff tausend versiegelt.

v. 6. Von dem Geschlecht Aser zwölff tausend versiegelt. Von dem Geschlecht Naphthali zwölff tausend versiegelt. Von dem Geschlecht Manasse zwölff tausend versiegelt.

v. 7. Von dem Geschlecht Simeon zwölff tausend versiegelt. Von dem Geschlecht Levi zwölff tausend versiegelt. Von dem Geschlecht Issaschar zwölff tausend versiegelt.

v. 8. Von dem Geschlecht Zabulon zwölff tausend ver-

v. 3.

3. Versiegeln.

(1) Was diese Versiegelung sey? (2) Wann sie geschehen? (3) Ob nach solcher Versiegelung die vorgedachte Beschädigung der Erden / des Meers und der Bäume vor sich gegangen?

v. 4.

4. Hundert.

Warum der heilige Geist diese und nicht eine andere Zahl

genommen? 2. Warum der heilige Geist alhier aller Geschlechter Israel gedenke?

v. 5.

5. Juda.

Warum der heilige Geist von Juda anfangt / und die Ordnung der Kinder Israel alhier ganz anders als sonst in der Schrift geschehen / halte? und was diese Ordnung anzeigen? (2) warum 12. tausend von jedem Geschlechte?

versiegelt. Von dem Geschlecht Joseph zwölf tausend versiegelt. Von dem Geschlecht Benjamin zwölf tausend versiegelt.

v. 9. Darnach sahe ich / und siehe / eine grosse 6 Schaar / welche niemand zehlen kont aus allen Heyden und Völkern und Sprachen / vor dem Stuhl stehend / und vor dem Lamm / angethan mit weissen Kleidern / und Palmen in ihren Händen.

v. 10. Und schrien mit grosser Stimme / und sprachen: Heil sey dem / der auf dem Stuhl sitzt / unserm Gott und dem Lamm.

v. 11. Und alle Engel stunden um den Stuhl / und um die Aeltesten / und um die vier Thiere / und fielen vor dem Stuhl auf ihr Angesicht / und beteten Gott an.

v. 12. Und sprachen: 7 Amen. Lob / und Ehre und Weisheit und Danck und Preiß und Krafft und Stärcke sey unserm Gott / von Ewigkeit zu Ewigkeit Amen.

v. 13. Und es antwortete der Aeltesten einer / und sprach zu mir: Wer sind diese mit weissen Kleidern angethan? und woher sind sie kommen.

v. 14. Und ich sprach zu ihm: Herr / du weissest es. Und er sprach zu mir: Diese sinds / die kommen sind
E 5 aus

v. 9.

6. Schaar.

Was diese grosse Schaar wegen des vorstehenden siehe vor einen Numerum habe? (2) Ob der Numerus von Pfeiler / welches Wort vorher c. 3. v.

12. gedacht wird / hie zu rechnen? und warum?

v. 12.

7. Amen.

Warum hier in der 7. Zahl Lob gesprochen worden? und das Amen vorher geht.

Griff
nd die
srael
nsten
/ hal
ag an
usend